



**Achim Birnbaum**

<http://www.achimbirnbaum.eu>

## Narrensprung

Stets am 11. November, bei meistens nasstrübem Wetter, beginnt im Rheinland die „fünfte Jahreszeit“, während im schwäbischen Rottweil seit Jahrhunderten die Variante der schwäbisch alemannischen Fasnet erst im neuen Jahr, am 6. Januar an Dreikönig anfängt. Der Narrensprung folgt zur Fasnet, 46 Tage vor dem Ostersonntag, der am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühjahr gefeiert wird.

Die Rottweiler Narren springen 2016 am 8. und 9. Februar aus dem Schwarzen Tor – Achim Birnbaum war 2015 dabei, als ab fünf Uhr der Aufruhr begann.

Das Ritual ist strikt geregelt: Am frühen Morgen springen die schaurig-lustigen Gestalten mit Gschell und Fransenkleid durch die Stadt und versuchen, durch das „Aufsagen“ mehr oder weniger wilder Geschichten mit den Zuschauern ins Gespräch zu kommen. Es gibt sieben unterschiedliche Narrentypen – heiter und dreist ist der „Federhannes“, der mit einem Kalbsschwänzchen an einer zwei Meter langen Holzstange die Zuschauer neckt.

Es ist eine merkwürdige Atmosphäre, die mit unheimlicher Stille beginnt und mit dem Narrensprung in schrillumem Geklingel, Geschrei, Singsang und Geschep- per mündet. Die Fotografien vermitteln einen Eindruck dieser Unheimlichkeit, die nicht zuletzt mit den Masken der Narren etwas Beklemmendes hinterlässt.

















